

Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „Valerianus“ vom 28. Februar 2019 15:22

Das war damit nicht gemeint. Es gibt meiner Meinung nach zwei zu unterscheidende Sachverhalten.

1.) Taten der Vergangenheit, Reaktionen darauf und Aufklärungswillen: Da ist extrem viel schief gelaufen, was eben in den Strukturen der Kirche begründet liegt. Eigene Kirchengerichtsbarkeit, mangelnder Verfolgungs- und Aufklärungswillen in vielen Bistümern, etc. Alle diese Taten gehören meiner Meinung nach vor ein ordentliches Gericht, sofern sie noch nicht verjährt sind, um eine unabhängige Aufklärung zu gewährleisten

2.) Aktuelles Bemühen um Veränderung (in Deutschland, für die Weltkirche sieht das alles immer etwas anders aus): Da sehe ich in den meisten Bistümern und auch in der Bischofskonferenz deutliche Anstrengungen solche Vorfälle für die Zukunft zu verhindern, die eben weit über das hinausgehen, was in anderen Zusammenhängen gesetzlich gefordert und umgesetzt wird.

Die Bedeutung christlichen Handelns an sexuellem Missbrauch klarmachen zu wollen, finde ich auch irgendwie seltsam...das ist weder moralisch, noch juristisch, noch theologisch irgendwie zu rechtfertigen und schlicht und einfach falsch. Genau wie entsprechende Vertuschung und dafür braucht es theologisch tatsächlich nur die zehn Gebote und die Bergpredigt...